



Public Domain

Psalm 102 und die biblische Archäologie Gottes

- Gerald Flurry
- [01.09.2024](#)

Im Jahr 1967 begann ich das Ambassador College zu besuchen, das von dem verstorbenen Herbert W. Armstrong gegründet wurde. Das war das Jahr des Sechs-Tage-Krieges Israels mit seinen arabischen Nachbarn, als die jüdische Nation die Altstadt von Jerusalem eroberte. Nach dem Krieg vereinigte sich Prof. Benjamin Mazar von der Hebräischen Universität mit Mr. Armstrong und dem Ambassador College, um die bedeutendste Ausgrabung zu beginnen, die je in Israel unternommen wurde. Es war explosiv und riesig; es hatte zuvor nichts Vergleichbares gegeben.

Sie begannen, was die meisten von ihnen die „große Ausgrabung“ nannten. Herr Armstrong sagte, es sei eine große Ehre, an der großen Ausgrabung teilzunehmen. Nachdem Herr Armstrong und Professor Mazar (die gute Freunde waren) gestorben waren, übernahm Dr. Eilat Mazar die Ausgrabungen. Wir begannen ihr 2006 zu helfen.

Auch wir betrachten unsere archäologischen Aktivitäten in Jerusalem als eine große Ehre und, wirklich, als eine Verantwortung. Und wir fühlen uns geehrt, an großartigen Projekten wie der Ausstellung „Kingdom of David and Solomon Discovered“ (Königreich von David und Salomo entdeckt) mitzuarbeiten.

PT_DE

Benjamin Mazar sagte: „Schlagen Sie die Bibel immer wieder auf, denn sie enthält Beschreibungen der echten, historischen Realität.“ Er gab diese Ansicht an seine Enkelin weiter, und sie folgte diesem Beispiel.

Ich möchte mich auf einen Psalm und einige Verse in der Bibel beziehen, die ich für sehr wichtig halte, über das Graben in der Erde und den Steinen. Dies ist ein Auszug aus der Bibel der Jewish Publication Society of America (unsere Übersetzung), nach dem masoretischen Text. In Psalm 102 geht es um biblische Archäologie. Und es geht auch um das Kommen des Messias, das damit verbunden ist. Hier gibt es zwei Themen. Ich habe mich kürzlich mit diesem Thema beschäftigt und ich denke, dass es hier eine ganze Menge gibt, das wir verstehen müssen.

In Psalm 102, 13-15 heißt es: „Du aber, Herr, thronst ewiglich, und Dein Name bleibt für alle Geschlechter. Du wirst dich erheben und dich über Zion erbarmen; denn es ist Zeit, ihr gnädig zu sein, denn die bestimmte Zeit ist gekommen. Denn Deine Diener haben Freude an ihren Steinen und lieben ihren Staub.“ Hier geht es um Gottes Diener, die sich mit biblischer Archäologie beschäftigen. „So werden die Völker den Namen des Herrn fürchten und alle Könige der Erde Deinen Ruhm. Wenn der Herr Zion erbaut hat, wenn er in seiner Herrlichkeit erschienen ist“ (Verse 16-17).

Wenn es um die Ankunft des Messias geht, dann wissen Sie, dass es sich um die letzten Tage handelt. Das ist ein Teil der „festgesetzten Zeit“, wie wir dort lesen.

Die Menschen haben viele verschiedene Gründe, warum sie sich für Archäologie interessieren. Und das ist auch gut so. Aber ich muss sagen, dass ich schon immer einen anderen Grund hatte, Archäologie zu studieren als die meisten Leute.

Wenn Sie sich Psalm 102 genau ansehen, geht es nicht nur um biblische Archäologie, sondern um Gottes Archäologie. Es handelt sich nicht nur um „biblische Archäologie“, sondern um Gottes biblische Archäologie. Und das ist etwas, das mit dem Kommen des Messias endet. So steht es in der hebräischen Bibel. Nicht wenige Menschen wissen, dass das kommt.

Herr Armstrong sagte, dass dieses Kommen des Messias das größte Ereignis sein wird, das jemals im Universum stattgefunden hat! Wir sprechen hier also über etwas von enormer Bedeutung – etwas, über das wir wirklich nachdenken müssen.

Je tiefer Sie in die Materie eindringen, desto tiefer ist die Vision, die Sie haben können. Und je mehr Sie es verstehen, desto begeisterter sind Sie davon und desto mehr erkennen Sie, dass es sich nicht um etwas Unbedeutendes handelt. Dies ist eine großartige, monumentale Vision der Hoffnung. Unabhängig davon, wie schlecht die Weltbedingungen werden – und es wird in dieser Endzeit ernste Probleme geben – macht dieser Psalm deutlich: Dies ist eine Vision der Hoffnung! Es besteht wirklich eine große Hoffnung, wenn Sie diese Archäologie weiterverfolgen.

Wenn ich auf Dr. Eilat Mazar und all ihre Entdeckungen zurückblicke, sehe ich niemanden, der in der Stadt Jerusalem das gefunden hat, was sie gefunden hat. Und ich denke, das ist von Bedeutung.

Ich glaube, dass dies alles in Gottes Plan passt. Ich glaube, Gott hat Eilat Mazar geholfen, das zu tun, was sie getan hat. Wir haben mehr als 15 Jahre mit ihr zusammen gearbeitet. Sie war ein einzigartiger Mensch; Sie konnten niemanden wie sie finden, der Archäologie betreibt. Sie war eine wunderbare Lehrerin; wir haben so viel von ihr gelernt.

Sehen Sie sich die Entwicklung in diesen Versen an. In Vers 14 heißt es: „Du wirst dich erheben und dich über Zion erbarmen“, und das führt dazu, dass wir "Freude an ihren Steinen ... und ihrem Staub" haben und so weiter. In Vers 17 heißt es dann: „Wenn der Herr Zion aufgebaut hat“, und dies ist verbunden mit „[w]enn er in seiner Herrlichkeit erschienen ist“, was sich auf das Kommen des Messias bezieht. Wenn Sie sich das genauer ansehen, werden Sie feststellen, dass diese beiden Themen auf ungewöhnliche Weise miteinander verbunden sind. Sie müssen sich fragen, warum die biblische Archäologie und das Kommen des Messias miteinander verbunden sind? Nun, es ist wirklich Gottes biblische Archäologie, und das Kommen des Messias wird in all das hineingebracht. In der hebräischen Bibel können Sie diese Wahrheiten sicherlich erkennen, und diese beiden Themen sind miteinander verbunden.

In Vers 17 – „Wenn der Herr Zion erbaut hat, wenn er in seiner Herrlichkeit erschienen ist“ – sind sogar beide Themen in diesem einen Vers enthalten: Gottes biblische Archäologie und das Kommen des Messias. Diese beiden Themen sind sich einfach sehr nahe. Warum ist das so? Dafür gibt es einen Grund.

Wir befinden uns in den letzten Tagen, und Gott sagt, dass dies die festgesetzte Zeit ist. Gott macht deutlich, dass dieser Psalm in dieser bestimmten Zeit, einer Zeit in der Endzeit, verstanden werden soll. Wenn der Messias kommt, wissen Sie, dass das in den letzten Tagen ist. Aber es gibt eine Hoffnung, die einfach alles überwältigt, wenn man sich ansieht, worum es hier wirklich geht. Es ist inspirierend und bewegend. Es ist das größte Ereignis, das jemals im Universum stattfinden wird. Das inspiriert mich natürlich.

Beachten Sie, was Dr. Mazar über die antiken Strukturen in Jerusalem sagte: „Ich interessiere mich für Geschichte, nicht nur für Steine. Ich interessiere mich für Steine, die sprechen können. Ich kümmere mich nicht um Steine, die nichts zu sagen haben, die sprachlos sind. Wer interessiert sich schon für sprachlose Steine?“ Das ist eine Archäologin, die da spricht! So etwas hört man heute nicht mehr allzu oft. Sie sagte oft: „Lasst die Steine sprechen!“ Diese Diener haben Freude an den Steinen. Und je mehr Sie über das Kommen des Messias verstehen, desto mehr werden Sie sich über diese Steine freuen!

Die Diener erfreuen sich an ihnen und lieben es, im Staub zu liegen, weil sie die Vision haben, die wir alle in diesem Leben brauchen – die Hoffnung, die wir alle in einer hoffnungslosen Welt brauchen. Und sie ist real. Die Realität wird immer klarer und motivierender, als alles andere es könnte.

Lasst die Steine sprechen! Klingt das nicht seltsam? Nun, wenn Sie sich diesen Psalm ansehen, sagt *Gott selbst*, dass die Steine sprechen. Diese Steine sprechen! Das ist also nicht nur ein Archäologe, der das sagt. Dies ist ein großes Thema. Und je mehr Sie sich damit befassen, desto mehr sehen Sie es. Und ich bin schon lange dabei, schon seit 1967, als ich aufs College ging.

Es kommen noch einige harte Zeiten auf uns zu. Die hebräische Bibel erzählt uns an mehreren Stellen, was kurz vor der Ankunft des Messias geschieht. Die Vision wächst also weiter.

In Vers 22 heißt es: „Auf dass man verkündige den Namen des Herrn in Zion und sein Lob in Jerusalem.“ Wenn Sie dies im Kontext betrachten, können Sie sehen, dass Gott den Schwerpunkt auf das legt, was in Jerusalem geschieht. Das ist wichtig, denn wenn der Messias kommt, wird er auf dem Thron Davids in Jerusalem sitzen. Ich denke, das macht Sinn und es ist logisch, dass es so sein wird.

Es gibt viele biblische Archäologen, die hervorragende Arbeit leisten und überall in Israel herausragende Entdeckungen gemacht haben. Einige von ihnen sind wirklich herausragend. Aber ich habe den Eindruck, dass Gott in jeder Hinsicht sagt, dass der Schwerpunkt auf Jerusalem liegen soll. Und das ist der Punkt, an dem Eilat Mazar wirklich aufsteigt und glänzt! Niemand kann sich mit dem vergleichen, was sie erreicht hat, soweit es mich betrifft. Sie haben es einfach nicht getan. Sie grub fast ausschließlich in Jerusalem, einem sehr reichen Ort zum Graben.

Der Prophet Jesaja sprach sogar davon, dass Gott "den Himmel pflanzt", und das ist das Universum. Dieses Werk aus Jerusalem wird in das Universum und zu allem, was es gibt, hinausreichen. Es ist die aufregendste und wundervollste Vision und Arbeit, die Sie je verstehen könnten. Und ich habe mich lange mit diesem Thema beschäftigt.

Beides kommt zur gleichen Zeit. Die Wahrheit über das Kommen des Messias finden Sie in wahrscheinlich hundert oder mehr Passagen der hebräischen Bibel.

In einem Artikel von 2005 schrieb Rachel Ginsberg über Dr. Mazar und ihre Archäologie. Sie erkannte die Bedeutung von Dr. Mazars Entdeckung des Davidspalastes. Sie schrieb: „Dr. Eilat Mazar, die weltweit anerkannte Expertin für die Vergangenheit Jerusalems, hat König David aus den Seiten der Bibel herausgeholt und ihn in die lebendige Geschichte zurückversetzt. Mazars jüngste Ausgrabung in der Stadt Davids, im südlichen Schatten des Tempelbergs, hat die archäologische Welt aufgerüttelt.“ Ich glaube, diese Dame sieht, dass die Steine laut schreien! Sie sprechen wirklich! Und was für eine Botschaft das alles bedeutet. Genau darum geht es in Psalm 102. Gott möchte wirklich, dass wir uns damit beschäftigen, indem wir auf David schauen und von Ihm lernen. Lasst die Steine sprechen!

Wir alle müssen in diese lebendige Geschichte eintreten und alles in der Bibel zum Leben erwecken. Wenn es um Geschichte geht, gingen Dr. Eilat Mazar und ihr Großvater mit einer Bibel in der Hand herum und ließen sich von dieser Geschichte leiten. Und schauen Sie sich an, was Dr. Mazar alles entdeckt hat. Sie hat uns so viel beigebracht. Sie wusste, wie man nach Artefakten und Entdeckungen gräbt. Und sie fand eine große Anzahl von ihnen! Das können Sie in unserer Ausstellung sehen, und wir hoffen, dass Sie sie sich wirklich genau ansehen werden.

Werfen Sie einen Blick auf Davids Leben. Er hat die längste Biografie in der ganzen Bibel. Als David nach Jerusalem kam, besiegte er die Jebusiter. Diese Stadt wurde mit großen Männern Gottes in Verbindung gebracht, zurück bis zu Abraham und Melchisedek. David kämpfte also für Gott. Und er kämpfte wie niemand in Israel, so scheint es. Er hat Gott wirklich geliebt. Er hat seine Fehler gemacht, aber er hat sein Leben umgekrempelt. Und er hat eine große, große Belohnung in der nahen Zukunft.

Dr. Mazar sprach darüber, dass Davids Palast mit der gestuften Steinstruktur verbunden ist. Die Tatsache, dass „die beiden Strukturen Teil derselben Konstruktion waren, war für uns eine erstaunliche Entdeckung“, schrieb sie. „Vor unseren Augen lag ein Bauwerk von gewaltigen Proportionen und innovativer Komplexität.“ Dies war ein königlicher Palast!

Sie schrieb: „Es zeugt von der beeindruckenden architektonischen Kunstfertigkeit und den beträchtlichen Investitionen seiner Erbauer, von der Kompetenz einer entschlossenen zentralen Regierungsbehörde und vor allem von der Kühnheit und Vision dieser Behörde.“ David war kühn! Kühn! Und welchen Glauben dieser Mann schon als Teenager hatte. Sie kennen diese Geschichten.

Die gestufte Steinstruktur, die zur Unterstützung des Palastes gebaut wurde, war so hoch wie ein 12-stöckiges Gebäude. Wenn Sie so etwas haben, mit dem Palast oben drauf, dann sprechen die Steine wirklich! Sie haben eine Menge zu sagen. Und Dr. Mazar glaubte, dass nur 20 Prozent von Davids Palast ausgegraben worden waren.

Hier war ein königlicher Kriegerkönig, der immer wieder Schlachten schlug, um alles vorzubereiten, damit es für seinen Sohn Salomon friedlich sein konnte. Eine der Mauern war 3 Meter breit; eine andere war 6 Meter breit. Das ist echte Ingenieurskunst, die im 10. Jahrhundert vor Christus stattfand. Es war ein Palast für einen königlichen Kriegerkönig! Und wie er Israel geführt hat und es in Zukunft führen wird! Was für eine Zukunft das sein wird. Diese Palaststeine sprechen, und es dreht sich alles um die Königswürde.

Dr. Mazar sagte: „Es kann sein, dass es 10 Jahre dauert, bis sich die Menschen darauf einstellen, die Idee zu unterstützen oder sogar zu akzeptieren. Aber ich werde nicht auf sie warten.“ Das gefällt mir. Sie war eine Dame, die es sehr eilig hatte. Sie hat einfach weitergemacht, trotz der Kritiker, und davon gab es viele. Aber sie hatte in vielerlei Hinsicht den Geist von David. Und sie hat auf niemanden gewartet. Sie wusste, dass sie schnell handeln musste, um die Arbeit zu erledigen. Und sie hat wirklich dazu beigetragen, David zum Leben zu erwecken.

Unsere Ausstellung in Oklahoma zeigt Dr. Mazar und ihre Entdeckungen, die sich auf König David beziehen. Wenn Sie die Fakten zu diesem Thema kennen, werden Sie bewegt sein. Und es ist etwas, das man sich ansehen muss. Das ist etwas, worüber man sich freuen kann und was einen inspirieren kann. Und es ist atemberaubend, wenn Sie erkennen, wovon Gott hier in seinem biblischen „großen Wurf“ spricht – Sein wunderbares Werk, das Er der ganzen Welt schenken wird.

Wir sind dankbar für die Möglichkeit, die Ausstellung „Königreich von David und Salomo entdeckt“ zu zeigen. Dies ist in vielerlei Hinsicht ein einzigartiges Projekt, aber es ist etwas, das für jeden geeignet ist. In Gottes biblischer Archäologie geht es um das Kommen des Messias – es geht also nicht nur um Jerusalem oder Israel, sondern um die ganze Welt! Das kommt noch! Und es ist etwas, das wir brauchen, um alles in dem Bild, das wir in unserem Kopf haben, zu übertreffen. Und wir müssen diese Vision in unseren Köpfen verankern. Und ich sage Ihnen, es wird Sie motivieren, wie nichts anderes es je getan hat.

Dieser Artikel stammt aus Gerald Flurrys Rede vom 25. Februar anlässlich der Eröffnungsfeier der Ausstellung „Kingdom of David and Solomon Discovered“ (Königreich von David und Salomon entdeckt).